

Datum/Zeit	Thema	Leitung	Besucher
21.03.2016/20:00h	<p>Dominik Baur – Sportfotografie (www.dominikbaur.ch; www.fotoschule-baur.ch)</p> <p>Zu diesem Anlass durften wir das Gastrecht bei unseren Kolleginnen und Kollegen in Ägeri geniessen. Dominik Baur zeigte uns in sehr unterhaltsamer Weise die Freuden und Nöten eines Sportfotografen. Er arbeitet in einem Teilpensum bei Keystone. Seinen Vortrag gliederte er wie folgt: Vorstellung seiner Tätigkeit, Presse- und Sportbilder und ihre Geschichte dahinter, Workflow Pressefotografie (Information, Akkreditierung, Vorbereitung, Fotografie, Technik, Objektive, Beschriftung (Metadaten), Upload. Seine Ausführungen waren sehr spannend und lehrreich. Auch die vielen Praxistipps bringen jeden Teilnehmer weiter.</p>	Fotoclub Ägeri & Fobi	35
Samstag 16.04.2016/14:00h	<p>Fotoausstellung 2016 mit Fotoevents (www.fotoevents.ch) in Bremgarten</p> <p>Walter Gauch (Inhaber von fotoevents.ch) organisiert mit der Künstlervereinigung Bremgarten (bremg-art.ch) in deren Lokalitäten seit Jahren eine Fotoausstellung. Es werden hauptsächlich Fotos der Teilnehmer aus Reisen und Kursen mit fotoevents.ch gezeigt. Zudem können die Fotos von den Besuchern „juriert“ werden. Das Besondere dieser Ausstellung: parallel zu den Fotos werden von der Künstlervereinigung gemalte Bilder präsentiert. Nicht irgendwelche Bilder, sondern Interpretationen von den Fotos, die an der Ausstellung gezeigt werden! Das ist äusserst spannend, denn die MalerInnen haben ihre eigene Bildsprache, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten. So entstehen vom gleichen Motiv zuweilen faszinierende, überraschende und fantasievolle Umsetzungen, die zum Verweilen und Sinnieren anregen.</p> <p>Am 16. April traf sich eine bunte Schar von etwa 15 FOBIanern in Bremgarten im Clublokal der Künstlervereinigung, um die ausgestellten Fotos und gemalten Bilder anzuschauen. Dieses Jahr haben 19 Fotografen 68 Bilder gezeigt. Sechs davon wurden durch die Künstlervereinigung in einer gemalten Interpretation präsentiert.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung von Daniel Portmann mit einer Rekapitulation unseres Jahresmottos "Bildsprache" gingen wir daran, die 6 Fotos, zu denen es künstlerische Umsetzungen gab, einzeln anzuschauen und zu analysieren. Die gemalten Bilder variierten von recht detailgetreuen bis zu völlig frei und abstrahierten Interpretationen. Da viele der MalerInnen und Fotografen anwesend waren, konnten wir die Urheber direkt befragen und es ergaben sich viele spannende Diskussionen.</p> <p>Nach Kaffee und leckeren Kuchen im "Künstlerbeizli" durften wir noch unser Lieblingsfoto aussuchen, auf einen "Wahlzettel" notieren und in die Urne werfen.</p> <p>Walter Gauch (fotoevents.ch) und die MalerInnen der Vereinigung zeigten sich begeistert über die Teilnahme des FOBI. Die angeregten Gespräche und sehr wertvoll für alle Beteiligten und haben Lust auf mehr gemacht.</p>	Daniel Portmann	14
04.05.2016/20:00h	<p>Street Photography & Bildsprache mit Thomas Leuthard (http://thomas.leuthard.photography/)</p> <p>Der Zuger Fotograf Thomas Leuthard, der sich international als grossartiger Street Photographer international einen Namen gemacht hat, schenkte uns einen sehr kurzweiligen Abend und gab uns detaillierte Einblicke in sein Schaffen.</p> <p>Gut 20 Vereinsmitglieder und Interessenten schauten vorbei und gaben eine tolle Kulisse für eine Premiere: Zum ersten Mal durfte Thomas Leuthard ein Referat vor heimischem Publikum in Mundart halten. Ansonsten war er meist im Ausland aktiv.</p> <p>Von Beginn weg packte Thomas uns mit seinen vielen tollen Bildern, die er in den letzten sieben Jahren gemacht hat und uns präsentierte. Er munterte uns auf, ihn jederzeit zu unterbrechen, damit interaktiver Abend entstehe. Tatsächlich gab es viele Fragen, worauf Thomas jeweils gekonnt und ausführlich Antwort geben konnte.</p> <p>Auch unser Jahresmotto "Bildsprache" hat er aufgenommen und erläuterte, was es für ihn bedeutet und wie er diese in seinem Fotoalltag lebt. Zudem verriet er uns viele seiner Street Photography "Tricks", die er und andere einsetzen.</p> <p>Sehr praxisnah und ohne Geheimniskrämerei legte er munter plaudernd offen, was er wie macht, wo Fallstricke liegen und wie man an die Streetphotography heran gehen kann. Der Abend war viel zu kurz und Thomas hätte uns noch lange mit spannenden Bildern und Hintergrundinfos versorgen können.</p>	Daniel Portmann	24

<p>11.06.2016/10:00h</p>	<p>Fotour 2016 – Fotopirsch in Neuheim</p> <p>Kurz vor zehn Uhr pilgerte eine ganze Gruppe Fobianer in Neuheim zum Hotel-Restaurant Schäfli. Zu Beginn gab Christian nochmals die Rahmenbedingungen bekannt, dies war vor allem für die erstmalig an einer Fotour mitmachenden Teilnehmer hilfreich. Um halb elf ging es dann los. Nachdem die ersten Themen noch zügig bei Trockenheit geknipst werden konnten brach schon bald ein heftiger Regenschauer über Neuheim ein, der aber glücklicherweise nach einer halben Stunde wieder nachliess. Die vorgegebene Zeit war mit zwei Stunden äusserst knapp bemessen und da es an diesem Samstag Morgen sehr ruhig in Neuheim war, sprangen für die Streetphotography herzlich wenige Leute vor die Kamera, so dass plötzlich eigene Mitglieder vor der Kamera auftauchten...</p> <p>Die zu fotografierenden Themen waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Detail • Entdeckt • Vergessen • Gut erhalten • Zerfall • Spiegelung • Kontrast • Gruppe • Street Photography • Selbstportrait <p>Viel zu schnell verstrich die Zeit. Viel zu interessant waren die Themen und ergiebig war das Dorf, Landschaft und Natur. Nach einem sehr feinen Zmittag und Dessert löste sich die Gruppe um zwei Uhr wieder auf.</p>	<p>Christian Gansner</p>	<p>13</p>																																																
<p>06.07.2016/20:00h</p>	<p>Auswertung Fotour 2016 in Neuheim</p> <p>Die Auswertung der Fotour war wie immer ein äusserst spannender Abend. Nachdem wir alle zuerst sämtliche Bilder zu jedem Thema begutachteten und bewerteten, widmeten ging es an die Auswertung mit folgenden Resultaten:</p> <table border="1" data-bbox="379 1144 1102 1435"> <thead> <tr> <th></th> <th>1. Platz</th> <th>2. Platz</th> <th>3. Platz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Detail</td> <td>Christine Shelton</td> <td>Hanna Brunner</td> <td>Martin Stepka</td> </tr> <tr> <td>2 Entdeckt</td> <td>Martin Stepka</td> <td>Stefan Bräutigam</td> <td>Christian Gansner</td> </tr> <tr> <td>3 Vergessen</td> <td>Martin Stepka</td> <td>Blaise Rey-Mermet</td> <td>Blaise Rey-Mermet</td> </tr> <tr> <td>4 Gut erhalten</td> <td>Roberto Saibene</td> <td>Silvia Hänni</td> <td>Silvia Hänni</td> </tr> <tr> <td>5 Zerfall</td> <td>Rita Reichlin</td> <td>Ralf Turtschi</td> <td>Ralf Turtschi</td> </tr> <tr> <td>6 Spiegelung</td> <td>Martin Stepka</td> <td>Christian Gansner</td> <td>Peter Joller</td> </tr> <tr> <td>7 Kontrast</td> <td>Hanna Brunner</td> <td>Silvia Hänni</td> <td>Daniel Dubach</td> </tr> <tr> <td>8 Gruppe</td> <td>Hanna Brunner</td> <td>Roberto Saibene</td> <td>Ralf Turtschi</td> </tr> <tr> <td>9 Street Photography</td> <td>Peter Joller</td> <td>Martin Stepka</td> <td>Rita Reichlin</td> </tr> <tr> <td>10 Selbstportrait</td> <td>Roberto Saibene</td> <td>Martin Stepka</td> <td>Blaise Rey-Mermet</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Martin Stepka</td> <td>Rita Reichlin</td> <td>Roberto Saibene</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es ergaben sich interessante Diskussionen und wir nutzten die Gelegenheit, die Bilder mit den meisten Punkten nochmals im Plenum zu besprechen. Ein herzliches Dankeschön an Christian für die ganze perfekte Organisation der Fotour und Auswertung sowie Martin für den IT Support am Auswertungsabend!</p>		1. Platz	2. Platz	3. Platz	1 Detail	Christine Shelton	Hanna Brunner	Martin Stepka	2 Entdeckt	Martin Stepka	Stefan Bräutigam	Christian Gansner	3 Vergessen	Martin Stepka	Blaise Rey-Mermet	Blaise Rey-Mermet	4 Gut erhalten	Roberto Saibene	Silvia Hänni	Silvia Hänni	5 Zerfall	Rita Reichlin	Ralf Turtschi	Ralf Turtschi	6 Spiegelung	Martin Stepka	Christian Gansner	Peter Joller	7 Kontrast	Hanna Brunner	Silvia Hänni	Daniel Dubach	8 Gruppe	Hanna Brunner	Roberto Saibene	Ralf Turtschi	9 Street Photography	Peter Joller	Martin Stepka	Rita Reichlin	10 Selbstportrait	Roberto Saibene	Martin Stepka	Blaise Rey-Mermet		Martin Stepka	Rita Reichlin	Roberto Saibene	<p>Christian Gansner</p>	<p>17</p>
	1. Platz	2. Platz	3. Platz																																																
1 Detail	Christine Shelton	Hanna Brunner	Martin Stepka																																																
2 Entdeckt	Martin Stepka	Stefan Bräutigam	Christian Gansner																																																
3 Vergessen	Martin Stepka	Blaise Rey-Mermet	Blaise Rey-Mermet																																																
4 Gut erhalten	Roberto Saibene	Silvia Hänni	Silvia Hänni																																																
5 Zerfall	Rita Reichlin	Ralf Turtschi	Ralf Turtschi																																																
6 Spiegelung	Martin Stepka	Christian Gansner	Peter Joller																																																
7 Kontrast	Hanna Brunner	Silvia Hänni	Daniel Dubach																																																
8 Gruppe	Hanna Brunner	Roberto Saibene	Ralf Turtschi																																																
9 Street Photography	Peter Joller	Martin Stepka	Rita Reichlin																																																
10 Selbstportrait	Roberto Saibene	Martin Stepka	Blaise Rey-Mermet																																																
	Martin Stepka	Rita Reichlin	Roberto Saibene																																																
<p>27./28.08.2016</p>	<p>FOBI-Weekend im Dreiländereck Basel</p> <p>Teilnehmer: 12 (Rita Reichlin, Silvia Hänni, Pia Killer, Stephan Glaab, Stefan Bräutigam, Peter Joller, Pablo Quadri, Ralf Turtschi, Hansueli Villiger, Bruno Häusler, Daniel Portmann, Jürg Masüger)</p> <p>Samstag</p> <p>Wir fuhren mit dem Zug nach Basel und mit dem Tram nach Weil am Rhein. Dort deponierten wir unser Gepäck im Hotel Dreiländerbrücke. Danach waren wir individuell in Kleinhüngen (Rheinhafen), auf der Suche nach tollen Sujets unterwegs.</p> <p>Um 14:45h wurden wir zu einer Führung im Museum „Verkehrsdrehscheibe Schweiz“ erwartet. Wir erhielten interessante und sehr ausführliche Informationen über die Geschichte der Rheinschifffahrt. Anschliessend hatten wir die Möglichkeit die Terrasse des alten Getreidesilos zu besuchen. Von dort aus genossen wir die eindrückliche Aussicht auf das Hafengebiet und die Stadt.</p> <p>Um 19:00 Uhr trafen wir uns im Chinarestaurant, gleich neben dem Hotel. Das Essen war hervorragend - das Bier gut temperiert!</p>	<p>Rita Reichlin Silvia Hänni</p>	<p>12</p>																																																

	<p>Sonntag</p> <p>Nach einem reichhaltigen Frühstück ging's per Tram zum HB-Basel. Wir hatten genügend Zeit um noch einige Eindrücke vom Basler Bahnhof mit der Kamera einzufangen. Anschliessend fuhren wir mit der französischen Eisenbahn zirka zehn Minuten nach St.Louis-La Chaussée.</p> <p>Nach einem kleinen Fussmarsch kamen wir in der „Petite Camargue Alsacienne“ an. Hier hatten wir genügend Zeit einen Teil des 904 Hektaren grossen Naturschutzgebietes zu erkunden. Die unglaubliche Vielfalt von Vögeln, Libellen, Fischen, Amphibien und Reptilien, sowie die einzigartige Landschaft von Weihern, Sümpfen und Schilfrohwäldern befriedigte unser Verlangen nach der Suche vom ultimativen Sujet!</p> <p>Voller Eindrücke des Erlebten und mit schweren Gliedern fuhren wir dann wieder Richtung Zug. Der Fobi dankt an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den Organisatorinnen Rita und Silvia.</p>		
07.09.2016/20:00h	<p>Bildbesprechung Sommerbilder</p> <p>Etwa zwanzig Teilnehmer fanden sich um 20 Uhr im Vereinslokal ein, um ihre Sommer-Ausbeute zu präsentieren. Zudem durften wir gleich drei neue FOBI Interessenten begrüßen. Auch sie hatten ihre Werke mitgebracht und so war es eine durchaus gelungene erste Kontaktaufnahme im Verein. Daniel Portmann stellte den Abend unter das Jahresmotto "Bildsprache" und platzierte dazu auf jeder der fünf Foto-Inseln Merkblätter zu unterschiedlichen Bildsprach-Themen. In einem ersten Teil gab es zunächst eine freie Besichtigung, wo schon erste angeregte Gespräche entstanden. Darauf "wanderte" die ganze Gruppe von Insel zu Insel, um gemeinsam die Fotos zu betrachten und zu analysieren. Auch hier gab es interessante Angaben der Fotografen zu ihren Bildern und Kommentare oder Fragen der Teilnehmer. Die Zeit verging angesichts der vielen Bilder allzu schnell und der aufgestaute Durst wurde in der "Brauerei" erfolgreich gelöscht.</p>	Daniel Portmann	20
05.10.2016/20:00h	<p>Erstellen einer Tonbildschau</p> <p>Roberto und Annemarie organisierten diesen spannenden Abend, der uns neben der Theorie auch die Praxis vermittelte. Anhand einer sehr kurzweiligen Powerpoint Präsentation wurden zunächst die Basics vermittelt und anschliessend laufend am Programm die Praxis vermittelt. Laut Roberto sind vor allem die Programme M.Objects, AquaSoft und Magix als Diashowprogramme sehr weit verbreitet. Sie arbeiten mit M.Objects.</p> <p>Es ist wichtig, dass in der Präsentation ein Roter Faden erkennbar ist. Die Storyline sollte gut erkennbar sein. Die Show kann chronologisch, thematisch, geografisch oder persönlich aufgebaut sein. Durch die zahllosen Möglichkeiten, kann man stundenlang an einer Einstellung arbeiten. Die Saibene's benötigen bis zu drei Stunden pro Minute Show. Nicht nur Bilder, auch die Tonspur mit Musik, Geräuschen und Kommentar ist wichtig. Bei M.Objects ist es möglich, bereits in der Basisversion mit drei Bild und drei Tonspuren zu arbeiten. Die Ausgabe ist auf PC, Beamer, TV, DVD oder andere Medien möglich. Die Möglichkeiten dieser Software sind ausserordentlich vielfältig, dennoch lohnt es sich, vor Anschaffung via Internet die geeignete Software zu eruieren und auszuwählen.</p>	Roberto Saibene Annemarie Kölliker	18
02.11.2016/20:00h	<p>Bildsprache</p> <p>Im ersten Teil präsentierte Ralf kurzweilig, spannend und ideenreich. Er hat nicht nur über die Bildsprache der Fotografie gesprochen, sondern auch über Wege, die Sprache durch Nachbearbeitung und graphische Komposition noch zu verstärken. Martin hat mit seiner Präsentation die biologische Bedingtheit gezeigt, wie wir Bilder wahrnehmen und warum und dies auch durch Beispiele von "Sprachausdrücken" untermalt, um die Wirkung zu zeigen.</p> <p>Es wurden viele Infos auf sehr interessante Weise präsentiert. Teilweise ging das weit über Bildsprache an sich hinaus. Was den Abend so spannend machte, waren die beiden zum Teil polarisierenden Sichtweisen der Referenten. Ralf, für den eine Bildsprache weder möglich noch sinnvoll ist und auf der andern Seite Martin, der beim Betrachten von Bildern sehr wohl eine Bildsprache erkennt. Durch die Veränderung des Blickwinkels, das Setzen von Schärfe / Unschärfe oder auch je nach Belichtung erhält ein Bild eine absolut andere Aussage. Dies geht sehr wohl in den Bereich der Bildsprache. Auch die Vorliebe eines Fotografen für High-Key oder Low-Key, kräftige Farben oder eher Pastelltöne lässt seine Handschrift erkennen.</p>	Martin Stepka Ralf Turttschi	26

	<p>Ralf hat beispielsweise in den Raum gestellt, ob man eine Bildsprache haben oder anstreben muss. Erkennt man mich an meiner Bildsprache? Muss man das? Seine Antwort war nein. Er mache nicht ein Bild wegen der Bildsprache und mache auch ganz unterschiedliche Arten von Fotografie, ohne dass zwingend eine einheitliche/gemeinsame Bildsprache zu erkennen sei: "Was ist die gemeinsame Bildsprache eines Landschaftsfotos und einer Makroaufnahme? Wie will ich Äpfel mit Birnen vergleichen?".</p> <p>Dann wurde es bei beiden Vorträgen recht philosophisch: Was ist Wirklichkeit? Was ich sehe oder in einer Fotografie festhalte ist nicht die Wirklichkeit, sondern das, was das Hirn des Empfängers daraus macht. Es ist eine Art von Kommunikation und die wird vom Empfänger bestimmt.</p>																						
06.12.2016/20:00h	<p>Chlausobig</p> <p>Unser traditioneller Chlausobig war dieses Jahr wieder hervorragend besucht. Sehr viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, ihre Wettbewerbsbilder zum Thema Zerfall sowie ihr Jahresbild abzugeben. Die Mitglieder hatten auch Gelegenheit, die Jahresbücher anzuschauen und das gesellige Beisammensein zu geniessen.</p>	Vorstand	31																				
07.01.2017/11:00h	<p>Photo 17 – Gemeinsamer Besuch der Werkschau schweizerischen Fotoschaffens</p> <p>Der Besuch der Photo 17 bildete den Auftakt zum 2017. Rund 16 Mitglieder machten sich an diesem Samstag auf den Weg in die Maag Halle bei der Zürcher Hardbrücke, um die Werkschau schweizerischen Fotoschaffens zu besichtigen. Die photo ist die grösste Werkschau für Schweizer Fotografie. Jährlich zeigen über 150 nationale und vereinzelt internationale Fotografen aktuelle Arbeiten. In fünf Industriehallen auf dem Maag Areal in Zürich mit über 3500m2 Ausstellungsfläche. Die photo verschafft Jahr für Jahr einen repräsentativ aktuellen Überblick über das fotografische Schaffen in der Schweiz und erfreut sich grosser Beliebtheit: Gut 27'000 Besucher strömten an die photo16. Nächstes Jahr wird die Photo 18 nach Zürich Oerlikon dislozieren.</p>	Jürg Masüger	9																				
24.01.2017/20:00h	<p>Auswertung Jahreswettbewerb 2016 zum Thema Zerfall</p> <p>Die beiden Juroren und Fotografen Berufsfotografen Gilles Steinmann, Photo Editor der NZZ (Mitglied der Bildredaktion) und Christof Kalt, Fotoredaktor Blick am Abend haben den Jahreswettbewerb 2016 bewertet. Gemeinsam haben sie detailliert über die Resultate informiert und lernreiche Kommentare mitgegeben. Es gingen 62 Arbeiten von 22 Mitgliedern ein. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer! Die glücklichen Gewinner sind:</p> <p>Rang/Mitglied</p> <table> <tr> <td>1. Stefan Bräutigam</td> <td>11. Michael Uebelhart</td> </tr> <tr> <td>2. Jürg Masüger</td> <td>12. Christian Gansner</td> </tr> <tr> <td>3. Stephan Glaab</td> <td>13. Rita Reichlin</td> </tr> <tr> <td>4. Daniel Portmann</td> <td>14. Christian Gansner</td> </tr> <tr> <td>5. Wolfgang Höller</td> <td>15. Silvia Feusi Bopp</td> </tr> <tr> <td>6. Michael Uebelhart</td> <td>16. Stephan Glaab</td> </tr> <tr> <td>7. Martin Stepka</td> <td>17. Rita Reichlin</td> </tr> <tr> <td>8. Hanna Brunner</td> <td>18. Jürg Masüger</td> </tr> <tr> <td>9. Daniel Dubach</td> <td>19. Stephan Glaab</td> </tr> <tr> <td>10. Geri Unternährer</td> <td>20. Geri Unternährer</td> </tr> </table>	1. Stefan Bräutigam	11. Michael Uebelhart	2. Jürg Masüger	12. Christian Gansner	3. Stephan Glaab	13. Rita Reichlin	4. Daniel Portmann	14. Christian Gansner	5. Wolfgang Höller	15. Silvia Feusi Bopp	6. Michael Uebelhart	16. Stephan Glaab	7. Martin Stepka	17. Rita Reichlin	8. Hanna Brunner	18. Jürg Masüger	9. Daniel Dubach	19. Stephan Glaab	10. Geri Unternährer	20. Geri Unternährer	Jürg Masüger Christian Gansner Daniel Dubach	35
1. Stefan Bräutigam	11. Michael Uebelhart																						
2. Jürg Masüger	12. Christian Gansner																						
3. Stephan Glaab	13. Rita Reichlin																						
4. Daniel Portmann	14. Christian Gansner																						
5. Wolfgang Höller	15. Silvia Feusi Bopp																						
6. Michael Uebelhart	16. Stephan Glaab																						
7. Martin Stepka	17. Rita Reichlin																						
8. Hanna Brunner	18. Jürg Masüger																						
9. Daniel Dubach	19. Stephan Glaab																						
10. Geri Unternährer	20. Geri Unternährer																						

Statistik:	Anzahl Anlässe: 12 plus Generalversammlung	Total Teilnehmer: 254	Durchschnitt: 21
-------------------	---	------------------------------	-------------------------